



Kindeswohl als Projekt der Organisierten Kriminalität (OK)

Dr. * Andrea Christidis
AXION Resist

Hinweis: Quellen zu diesem Referat erscheinen (wo vorhanden) als Sprechblasen an der oberen linken Ecke der jeweiligen Folie. Mauszeiger darüber macht sie lesbar, nach Doppelklick lässt sich der Inhalt kopieren. (Beispiel: s.o.)



Kindeswohl als Projekt der OK



© AXION Resist | Dr. Andrea Christidis • 2024

- Staatliche Kindeswohlgefährdung
z.B. Kindergärten, Schulen, Jugendämter, Gerichte
- Olaf Scholz (Zitat): „*Wir wollen die Lufthoheit über den Kinderbetten erobern*“ (2002)
- Institutionelle Lufthoheit während Corona-Maßnahmen
- Kindergarten, Schule (Pro Familia, Amadeu Antonio St...)
Original-Play- / Masturbationsräume / Ermutigung zu Pubertätsblockern und Geschlechtsumwandlung
- Masken-, Desinfektions-, Abstands-, Test- / Impfzwang

- Staatlich auferlegte Verantwortungsumkehr auf Kinder
 - Kinder „gefährden“ Großeltern, Eltern, Lehrer
 - Psychische Belastung:
 - Angstinduktion
 - Parentifizierung
 - Schuldauferlegung
 - Soziale Isolierung
- ⇒ Verdoppelung des Psychotherapie-Bedarfs für Kinder

Folgen der Covid-Maßnahmen:

- Angst- und Zwangsstörungen
- Depressionen
- Verhaltensstörungen
- Psychosomatische Symptome
- Suizide
- Immunsuppression
- Vermehrte Infektionen
- Ausufernde Bildungslücken
- Ansteigende Bildungsungleichheit



Kindeswohl als Projekt der OK

- Jährlich mehr als 35.000 „Inobhutnahmen“
(= Anzahl betroffener Familien)
 - 2015: 77.645
 - 2016: 84.230
 - ⋮
 - [Rückgang der Zahlen bis 2020]
 - ⋮
 - 2021: 47.500
 - 2022: 66.444
 - 2023: 40% Zunahme (1. Halbjahr)

- Inobhutnahmen führen Kinder
 - in privatisierte Heime (⇒ bis 12.000 €/Mon.)
 - zu interessierten Pflegeeltern (⇒ ab 800 €/Mon.)
 - an interessierte Adoptiveltern (⇐ ab 30.000 € einmalig)(Kosten belasten Eltern – oder später das volljährige Kind)

- Häufigste Begründung: Überforderung der Eltern festgestellt durch:
 - „anonyme Meldungen“ an Jugendamt
 - „Gefährdungsmeldungen“ von Schulen, Kindergärten, Ärzten und Kliniken nach Streit mit Kindeseltern (Maske, Impfung...)
 - Annahme eines „Hilfeplans“ des Jugendamts durch Eltern (oft mit gefälschter Unterschrift)



Kindeswohl als Projekt der OK

- Bei Gegenwehr der Eltern bestellen Familienrichter
 - Berichte von:
 - Jugendamt
 - Verfahrensbeiständen
 - Umgangsbegleitern
 - Ergänzungspflegern
 - Gefälligkeitsgutachten zugunsten des Jugendamts
 - keine von Eltern benannten Zeugen
- Richterlicher Schutz für Institutionen z.B. durch unterlassene oder falsche Protokollierung
- Straftaten im Amt werden von Ermittlungs- und Justizbehörden vertuscht

- Datenschutzvergehen und falsche Angaben durch
 - Jugendamt
 - Verfahrensbeistand
 - Umgangsbegleiter
 - Ergänzungspfleger
 - Gutachter
 - Rechtsanwälte
 - Eltern

werden strafrechtlich nicht verfolgt

Kindeswohl als Projekt der OK

Aktuelle Literatur:

- PD Dr. Wilhelm Körner /
Prof. Dr. Georg Hörmann (Hrsg.):
„Staatliche Kindeswohlgefährdung?“
Beltz Juventa 2019
- PD Dr. Wilhelm Körner /
Prof. Dr. Georg Hörmann (Hrsg.):
**„Familienrechtliche Gutachten
und Verfahren auf dem Prüfstand“**
LIT Verlag 2023



Wilhelm Körner, Georg Hörmann (Hg.)

Familienrechtliche Gutachten und Verfahren auf dem Prüfstand

Informationen für Betroffene, Sachverständige, Juristen,
Psychologen und Jugendamtsmitarbeiter



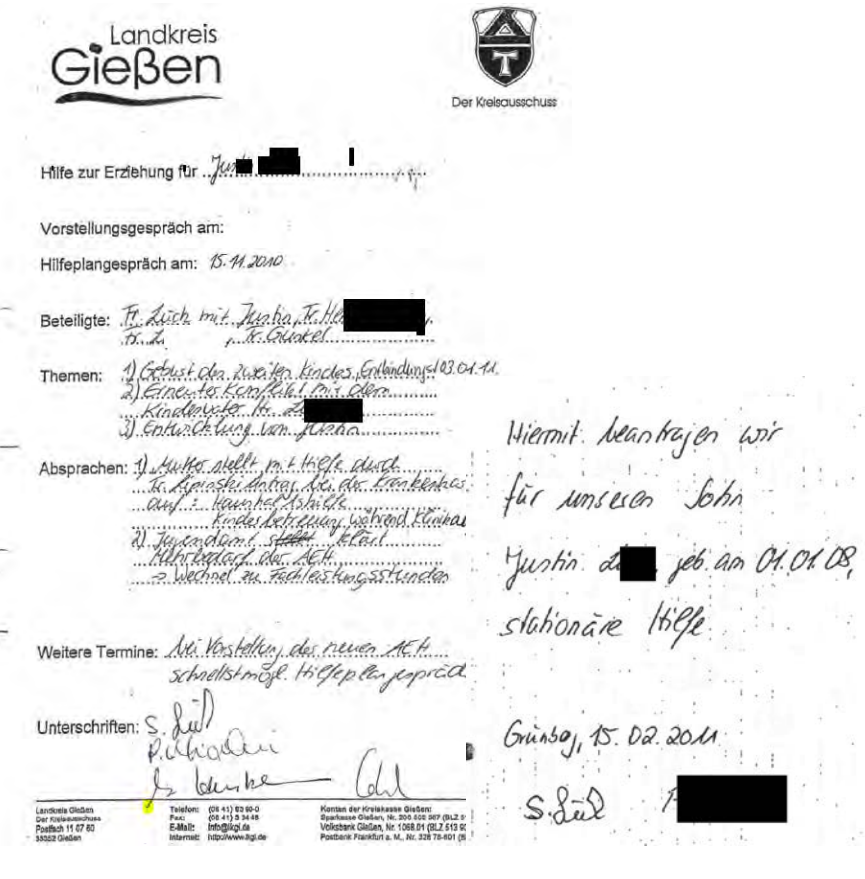
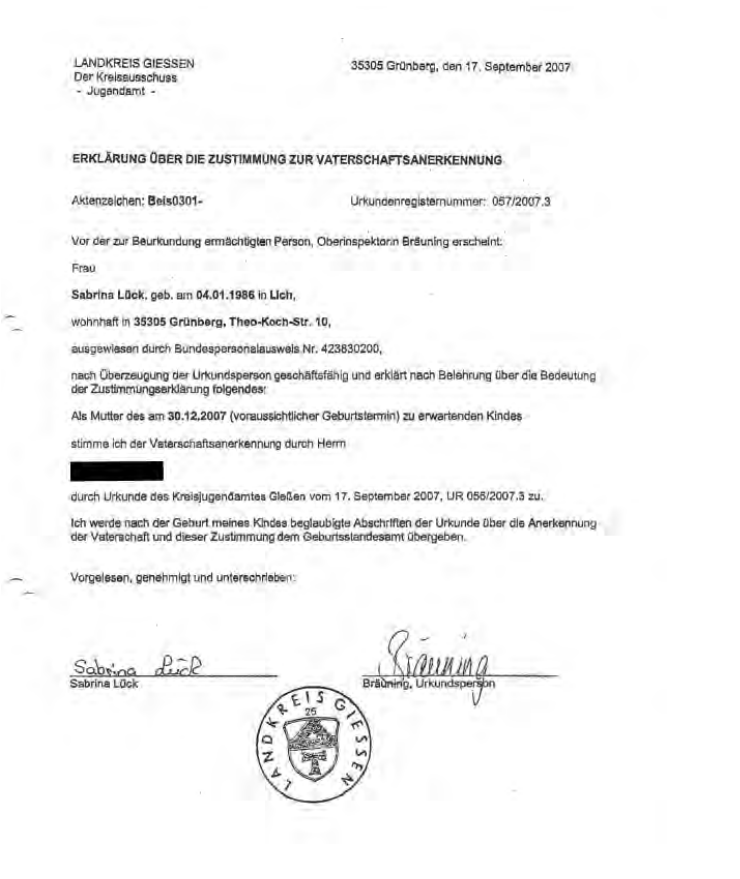
Recht, Forschung und Wissenschaft

LIT

Kindeswohl als Projekt der OK

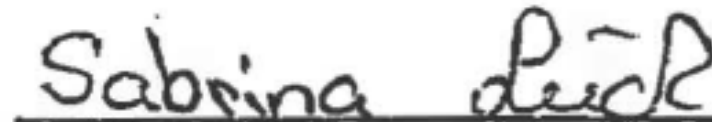
Fallbeispiel: Fremdunterbringung eines unehelichen Kindes auf angeblichen „Antrag“ der Mutter

Vaterschaftsanerkennung: „Hilfeplan“ / „stationäre Hilfe“:

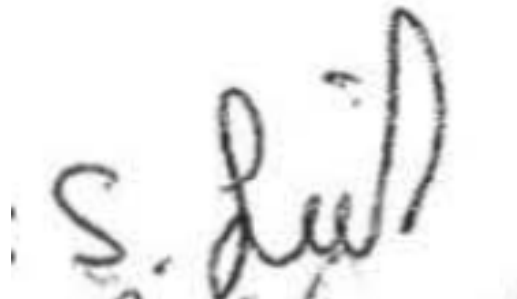


Kindeswohl als Projekt der OK

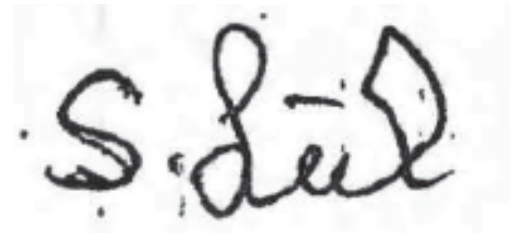
Unterschrift
auf der
Vaterschaftsurkunde


Sabrina Lück

Unterschrift
auf dem
Hilfeplan



Unterschrift auf
dem Antrag zur
Fremdunterbringung



Kindeswohl als Projekt der OK

Nach Strafanzeige wegen Unterschriftsfälschung zur Kindesentziehung ist StA Bause redlich bemüht:

„Die Ermittlungen [...] haben keine hinreichenden Anhaltspunkte für die Täterschaft [...] eines bestimmten Täterkreises ergeben.“

Staatsanwaltschaft Gießen



Präsidentin: Staatsministerin - 10390 Gießen

Frau
Sabrina Blume
Rheingasse 18
35469 Allendorf

Aktenzeichen: 303 UJs 53305/13

Bearbeiterin: Noll
Durchwahl: 3216
Fax: 3205
E-Mail:
Ihre Zeichen:
Ihre Nachricht:

Datum: 25.11.2013

Das Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt

wegen Urkundenfälschung

begangen im Jahr 2010

zum Nachteil der Frau Sabrina Blume

wird eingestellt (§ 170 Abs. 2 Strafprozessordnung).

Gründe:

Alle nach Lage der Sache gegebenen Möglichkeiten, den Täter zu ermitteln, sind ausgeschöpft worden. Die Ermittlungen sind jedoch bisher ergebnislos verlaufen. Sie haben **keine hinreichenden Anhaltspunkte für die Täterschaft einer bestimmten Person oder auch nur eines bestimmten Täterkreises ergeben.**

Weitere Nachforschungen erscheinen gegenwärtig aussichtslos. Die Strafverfolgungsbehörden werden die Angelegenheit im Auge behalten.

Sollten sich neue Gesichtspunkte ergeben, die zur Aufklärung der Sache beitragen könnten, werden die Ermittlungen wieder aufgenommen. Auch der Anzeiger wird gebeten, Nachricht zu geben, sobald ihm Hinweise bekannt werden sollten.

Bause, Staatsanwalt

Befähigt

Märturger Straße 2 Telefon: (0641) 934 - 0
35390 Gießen Telefax: (0641) 934 - 3302

Die Einreichung elektronischer Dokumente ist in den zugelassenen Verfahren möglich, siehe www.sta-giessen.jus2.hessen.de

- Keine parlamentarische Kontrolle
- Nicht-Öffentliche Verfahren
- Beschlüsse / Protokolle / Akten unter Verschluss
- Weisungsgebundene Staatsanwaltschaft verweigert Ermittlungen
- Keine Abwehrrechte der Bürger gegen den Staat
- Verfolgung Unschuldiger / Aufklärer

Kindeswohl als Projekt der OK

Fallbeispiel: Falsche Protokolle zur Entsorgung eines Vaters

Beschluss FamAG Frankfurt/M., RiAGin Zimmermann, 08.02.23 verweigert Protokoll-Korrektur, weil eine Äußerung, dass Sohn

„in die geschlossene [...] Psychiatrie komme, wenn er nochmal zu seinem Vater laufen werde [...] nicht getätigt worden“ sei.

Amtsgericht Frankfurt am Main
- Familiengericht -
454 F 3108/22 EAUG

08.02.2023


19. Feb. 2023

Beschluss

In der Kindschaftssache
betreffend den Umgang mit Magnus [REDACTED]

Beteiligte:

1. Magnus [REDACTED]
geboren am [REDACTED]
wohnhaft Waldhohlweg 3, 61184 Karben

2. Yvonne Vekony,
Kapitän-Flemming-Straße 19, 63263 Neu-Isenburg
- Verfahrensbeistand -

3. Monica [REDACTED]
geboren am [REDACTED]
wohnhaft [REDACTED]
- Antragstellerin -

Verfahrensbevollmächtigter:
Rechtsanwalt [REDACTED]
Gerichtsfach: 4 [REDACTED]

4. [REDACTED]
geboren am [REDACTED]
wohnhaft [REDACTED]
- Antragsgegner -

Verfahrensbevollmächtigter:
Rechtsanwalt Manfred Müller, Alsfelder Straße 47, 35305 Grünberg
Geschäftszeichen: Ispas Ehel.-Umgang - (22/0)

5. Wetteraukreis - Der Kreisausschuss - Jugend und Soziales Amtsvormundschaft und Beistandschaft,
Europaplatz, 61169 Friedberg (Hessen)
Geschäftszeichen: 3.2.4 AV / JB [REDACTED]
- Pflegerin -

6. Wetteraukreis, Der Kreisausschuss, Fachbereich Jugend und Soziales, Fachdienst Jugendhilfe Fachstelle 3.2.1 Allgemeiner Sozialer Dienst West,
Europaplatz 1, 61169 Friedberg (Hessen)

hat das Amtsgericht - Familiengericht - Frankfurt am Main durch die Richterin am Amtsgericht Zimmermann am 08.02.2023 beschlossen:

Zur Vorgeschichte:

Vor Gericht sagte Ergänzungspflegerin Behrend-Freimuth:

„[...] Dann habe ich natürlich, ganz klar zu [dem Sohn] gesagt, [...] wenn die Situation bei der Mama im Haushalt nicht funktioniert [...] werde ich ihn stationär unterbringen.“

Unbekannte hatten die ganze Verhandlung aufgezeichnet. Nach Erhalt der transkribierten Aufzeichnung schreibt RiAG Zimmermann:

„Das Gericht weist darauf hin, dass Tonmitschnitte der Sitzungen verboten sind und daher beabsichtigt ist, die Akte der Staatsanwaltschaft zur strafrechtlichen Verfolgung zuzuleiten.“



Kindeswohl als Projekt der OK

- Psychologische und Psychiatrische Gutachten im Familienrecht
- Für Gutachten gibt es keine rechtlich verbindlichen Mindestanforderungen, sondern nur Empfehlungen
- Beweisfragen an Gutachter enthalten oft unbestimmte Rechtsfragen (Erziehungsfähigkeit, Bindungstoleranz, Kindeswohl, Kindeswohlgefährdung, Hilfen zur Erziehung)
⇒ Übertragung hoheitlicher Befugnisse

- Es gibt keine wissenschaftlich operationalisierbaren und objektivierbaren Konstrukte zur Untersuchung von:
 - Erziehungsfähigkeit
 - Bindungstoleranz
 - Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung
Vorsicht: Beweislastumkehr!
 - Unterstützungsbedarf für Eltern

- Das Konstrukt „Bindung“ ist umstritten und ist nicht mit Interaktionsbeobachtungen und ungeeigneten Tests eruierbar.
- Die Diagnostik einer Bindungsstörung oder überhaupt einer psychischen Störung erfordert vorausgehende interdisziplinäre Ausschlussdiagnostik sowie umfassende klinische und testdiagnostische Untersuchungen, was in familiengerichtlichen Gutachten fast immer unterbleibt.
- Demgegenüber ist die Erzeugung von Bindungsstörung durch gewaltsame Trennung in der frühen Kindheit leicht.
⇒ sekundäre (institutionelle) Kindeswohlgefährdung



Kindeswohl als Projekt der OK



© AXION Resist | Dr. Andrea Christidis • 2024

- Physische, psychische und sexuelle Gewalt, Folter und Morde unter der Aufsicht und unter Vertuschung deutscher Behörden gibt es nicht nur im sozialen Nahfeld.
- Pädokriminelle unterwandern systematisch Institutionen, die mit Kindern arbeiten oder sie betreuen.
- Der pädokriminelle „Reformpädagoge“ Prof. Dr. Helmut Kentler empfahl in seinen „wissenschaftlichen“ Schriften die Unterbringung straffälliger Jungen bei Päderasten.
- Deutsche Jugendämter vermittelten drei Jahrzehnte lang Kinder an **vorbestrafte** Päderasten.



Kindeswohl als Projekt der OK

- Hildesheimer (Kentler-) Studie:
„Es ist ein Netzwerk quer durch die wissenschaftlichen pädagogischen Einrichtungen“.
- Keiner der Jugendamtsmitarbeiter ist zur Verantwortung gezogen worden, im Gegenteil, sie machten sogar Karriere als Jugendamtsleiter.
- Vernetzungen der Pädokriminellen habe es gegeben mit
 - dem „Pädagogischen Seminar Göttingen“,
 - dem „Max-Planck-Institut für Bildungsforschung“,
 - der „Freien Universität Berlin“ und
 - der „Odenwald Schule in Hessen“



Kindeswohl als Projekt der OK

© AXION Resist | Dr. Andrea Christidis • 2024

- Helmut Kentlers Thesen, Kinder möglichst früh an die Sexualität heranzuführen, sollen nun gesellschaftsfähig und damit entkriminalisiert werden
- In der Hildesheimer Studie zum Treiben des Pädagogik Professors Kentler heißt es weiter:

„Die bisherigen Hinweise verdichten sich, dass es sich bei diesen Pflegestellen um alleinlebende, mitunter mächtige Männer aus Wissenschaft, Forschungseinrichtungen und anderen pädagogischen Kontexten gehandelt hat, die pädophile Positionen auch gelebt haben.“



Kindeswohl als Projekt der OK

2002-2013: Freiheitsentzug, Folter und sexuelle Gewalt an Kindern ab 12 Jahren in den Kinder- und Jugendheimen der **Haasenburg GmbH** in Norddeutschland

- Heimbetreiber: **Christian Diez** (vormals Haase)
- Pressesprecher des Heimes: **Hinrich Bernzen** (SPD)

Verantwortlicher

- Gutachter zur Genehmigung des geschlossenen Heimes
 - Preisverhandler für die Pflegesätze mit Jugendämtern
 - Vorsitzender der Kontrollkommission
 - Anwalt des Heimes und
 - Obmann für die Jugendlichen:
- **Prof. Dr. Christian Bernzen** (SPD), Bruder von Hinrich, Fachanwalt für Kinder- und Jugendhilferecht

- 2012: Bildung einer Besuchskommission des Landes Brandenburg, für die drei Standorte von Haasenburg
Vorsitzender: Psychiater **Wolfram Kinze** (CDU)
 - Ex-Chefarzt in der Kinder- und Jugendpsychiatrie Lübben,
 - Ex-Chef von **Christian Diez** (vorm. Haase, Heimbetreiber)
- Die Kommission schrieb in ihrem Abschlussbericht, dass die Befragung „*keine Kritikpunkte ergeben*“ hätte.
- Begünstigung durch Filz in der SPD Hamburg – damaliger Vorsitzender: Olaf Scholz
(2002: „*Lufthoheit über den Kinderbetten*“)

Außerdem bekannt geworden über die Haasenburg:

- Heimkind erstattete Strafanzeige wegen sexuellen Missbrauchs gegen Betreuer. Wenig später war es durch einen fraglichen Sprung aus dem Fenster tot.
- Mädchen wurde an der Schranktür erhängt aufgefunden.
- Physiotherapeutin-Beschwerde beim Landesjugendamt:
Drei Mädchen mit Knochenbrüchen (Ursache: unbekannt)
Die Kinder wurden mit Fixiergurten, auch für Kopf und Oberschenkel, „behandelt“.
- Auch nach der Schließung der Haasenburg (2013):
keine ernsthaften Untersuchungen der Missstände
- Über 70 Strafverfahren gegen Verantwortliche eingestellt:
(Deutsche Staatsanwaltschaften sind weisungsgebunden)

- Haasenburger-Akten seit Schließung unter Verschluss, sie werden nach 10 Jahren geschreddert: Dezember 2023!
- Zuständig für die Herausgabe der Akten (bis vor kurzem): **Britta Ernst, Ehefrau** von Olaf Scholz, Brandenburgs Bildungsministerin, kürzlich zurückgetreten.
(Das Schreddern werden andere verantworten.)
- Erkenntnisse:
 - In geschlossenen Heimen werden Kinder nicht geschützt. Sie erleiden Knochenbrüche, Traumata und sogar Tod.
 - Heimkinder haben keine Lobby, sie genießen nicht einmal Glaubwürdigkeit, Gesetze scheinen für sie nicht zu gelten.
 - Denaturalisierung der Familie und Eroberung der „*Lufthoheit über den Kinderbetten*“ gelingt problemlos:
 - danach schützt der Staat sich selbst, nicht die Kinder



Kindeswohl als Projekt der OK



© AXION Resist | Dr. Andrea Christidis • 2024

- Tatort Campingplatz Lügde (NRW): Nach Versäumnis einer Vorsorgeuntersuchung nahm Jugendamt Kind von seiner Mutter weg und gab es als Pflegekind an alleinstehenden, arbeitslosen Pädokriminellen (2018)
- Die Polizei leitete erste Erkenntnisse ans Jugendamt weiter, das aber nichts unternahm.
- Sexuelle Gewalt in mehr als 1.000 Fällen, Produktion von ca. 880 kinderpornografischen Bildern und Videos.
- Das Jugendamt Hameln verweigerte die Herausgabe der Akten.
- 155 sichergestellte CDs und DVDs verschwanden aus dem Asservatenraum der Polizei Lippe. Mehrere Polizeimitarbeiter wurden versetzt oder suspendiert.



Kindeswohl als Projekt der OK

- Auch hier besteht der Verdacht, dass Kentlers Thesen noch immer greifen.
- „Original Play“ heißt ein „Pädagogisches“ Konzept, nach dem erwachsene Männer (gegen Gebühr) in KiTas mit kleinen Kindern „spielen“ können. Die Eltern wissen von nichts. Es kam zu Anzeigen wegen Vergewaltigung und sexuellem Missbrauch.
- Kinderheim St. Josef in Wunsiedel:
 - 10-jährige Lena wurde den Eltern entzogen und eingewiesen
 - Sie wurde vergewaltigt und getötet
 - Jugendamt verwies auf Beschluss des FamGerichts
- Jugendämter sind lediglich an Beschlüsse von VerwG gebunden



Kindeswohl als Projekt der OK



© AXION Resist | Dr. Andrea Christidis • 2024

- Sexuelle Gewalt in SOS-Kinderdörfern in 20 Ländern

Sonderkommission „dokumentiert [...] zahlreiche [...] Kinderschwangerschaften, die [...] auf Vergewaltigungen zurückzuführen seien. Mächtigen Spendern sei der Zugang zu den Kindern ermöglicht worden. Mädchen seien zu Zwangsabtreibungen gedrängt worden [...]“.

Bis 2021: pädokriminelle Straftaten an über 160 Kindern

- Generell:
Korruptionsanfällige Strukturen im „Jugendhilfe und Familienrechts“-System



Kindeswohl als Projekt der OK

- Sylvia Wagner:
„Arzneimittelversuche an Heimkindern zwischen 1949 und 1975“
Mabuse-Verlag 2020
- Sylvia Wagner (Tatsachenroman):
„Heimgesperrt“
www.correctiv.org 2023



- Otto v. Bismarck: „Armenfürsorge“
- Ab 1922 (Weimarer Republik): „Jugendfürsorge“
- Ab 1933: „Jugendamt“ (JA) wird Bürgermeister oder Landrat unterstellt.
- Ab 1939: JA übernimmt die politisch gesteuerte Kontrolle der Kindererziehung (auch nach Zusammenbruch)
- Ab 1947: Zuständigkeit des Innenministeriums
- Ab 1953: JA wird wieder Bürgermeister oder Landrat unterstellt.
- Ab 1961: JWG stärkt die Position der freien Träger
- Ab 1991: Berliner Republik führt KJHG ein. JA wird zum Dienstleister. Angebotene „Hilfen“ werden **privatisiert**.



Kindeswohl als Projekt der OK



© AXION Resist | Dr. Andrea Christidis • 2024

- Seit 1953 besteht JA aus Jugendverwaltung und Jugendhilfeausschuss (JHA)
- Die Verwaltung des Jugendamts führt die Geschäfte der laufenden Verwaltung
- Der JHA soll Angebote fördern und planen
- Dem JHA gehören an:
 - Mitglieder des Kreis- oder Stadtrates (stimmberechtigt)
 - Personen anerkannter Träger d. freien Jugendhilfe (beratend)
- Die Rechtsaufsicht obliegt dem Regierungspräsidium oder bei einem Landesministerium
- Die Fachaufsicht obliegt dem Bürgermeister oder Landrat



Kindeswohl als Projekt der OK

- Politiker im Jugendhilfeausschuss sitzen oft im Vorstand freier Träger u. bestimmen im JHA ihr eigenes Budget mit.
- Heinz Buschkowsky, ehem. Bürgermeister von Neukölln: *„[...] einer derjenigen, der hinterher die Maßnahmen durchführt und das Geld dafür erhält, empfiehlt, was geschehen soll. [...] Das bedeutet nichts anderes, als dass die Träger sich das Geld selbst bewilligen“.*
- Jugenddezernenten (zuständig für die Verteilung der Gelder) ergattern sich oft nach ihrer Amtsaufgabe einen lukrativen Job bei einem der freien Träger (also der Nutznießer).



Kindeswohl als Projekt der OK

- Im Jahr 2005 wurde § 8a SGB VIII eingefügt, der den Eltern die Beweislast auferlegt, dass sie keine Gefährdung für ihre Kinder sind = Umkehr der Beweislast. Jugendamt forciert Schutzauftrag von den Eltern
- 01.09.2009 reformiertes FamFG tritt in Kraft. Familiengerichtliche Entscheidungen gelten seither nicht mehr als Urteile sondern als Beschlüsse.
- Bei der Verkündung eines Beschlusses muss die Öffentlichkeit nicht zugelassen werden, was dazu führt, dass Familiensachen unter Ausschluss der Öffentlichkeit geführt werden

- Immer wieder erkennbar: Interaktions- u. Weisungsketten innerhalb eines unausweichlichen Systems
JA-Mitarbeiter ⇒ Verfahrensbeistände ⇒ Gutachter ⇒ Ergänzungspfleger ⇒ Staatsanwälte ⇒ Richter
- Konspiratives Handeln im Schutze der Verschwiegenheit (Familiensachen hinter verschlossenen Türen)
- Datenschutz schützt amtliche Beteiligte und ihre Günstlinge, nicht aber Betroffene und Aufklärer.
- Offenlegung der Straftaten von Amtspersonen zieht konzertierte Diffamierung durch Medien und Lobbyisten sowie Strafverfolgung der Enthüller nach sich.

- Erfahrungen im „kleinen“ deutschsprachigen Sprachraum bei Unanfechtbarkeit missfälliger Expertisen:
 - Anzeigen fingierter Straftaten durch JA, „engagierte“ oder „anonyme“ Bürger, entlarvte Gefälligkeitsgutachter, NGOs (Pro Familia) etc.
 - Verfolgung „angenommener“ Straftaten durch Polizei, Staatsanwaltschaft, Gerichte
 - Einsatz „ermittelnder Hilfssheriffs“: Denunziationsnetzwerke (PSIRAM, GWUP), Journaille, NGOs (Amadeu Antonio St.)
 - Diffamierung durch Amtspersonen in Medien
- Persönliche Erfahrung (A. Christidis): 80+ Strafanzeigen



Kindeswohl als Projekt der OK



© AXION Resist | Dr. Andrea Christidis • 2024

- Globaler Maßstab: Internationaler Kinderhandel
- Wikileaks Enthüllung:
„Verurteilter Kindesentführer wurde dabei erwischt, wie er mit den Clintons in Haiti Kinder stiehlt.“
- Hillary und Bill Clinton haben allergrößtes Interesse daran, dass Julian Assange das Gefängnis nicht lebend verlässt.

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit
und Ihre Spendenbereitschaft!**

Spendenkonto:

AXION gUG (haftungsbeschränkt)

Volksbank Gießen

IBAN DE25 5139 0000 0093 5278 01